

Informelle Bürgerbeteiligung Rosenstein

2. Öffentliche Veranstaltung

Fotoprotokoll: Thementische 10, 11 und 12

zu den Themen:

Umgang mit Bestandsbauten | Freizeit, Sport und Erholung | Wohnen |

20 Thementische | Dokumentation

Im Kern der Veranstaltung haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an insgesamt 20 Thementischen intensiv zu ausgewählten Themen und Fragestellungen rund um Rosenstein und was ihnen dabei jeweils wichtig ist, ausgetauscht: Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden visualisiert und schriftlich festgehalten. Sie sind in mehreren Fotoprotokollen dokumentiert.

Aufbereitung der Ergebnisse

Damit die einzelnen Ergebnisse und Erkenntnisse gut in nächste Schritte einfließen können, werden diese zusätzlich in aufbereiteter Form auf dieser Website zur Verfügung gestellt.

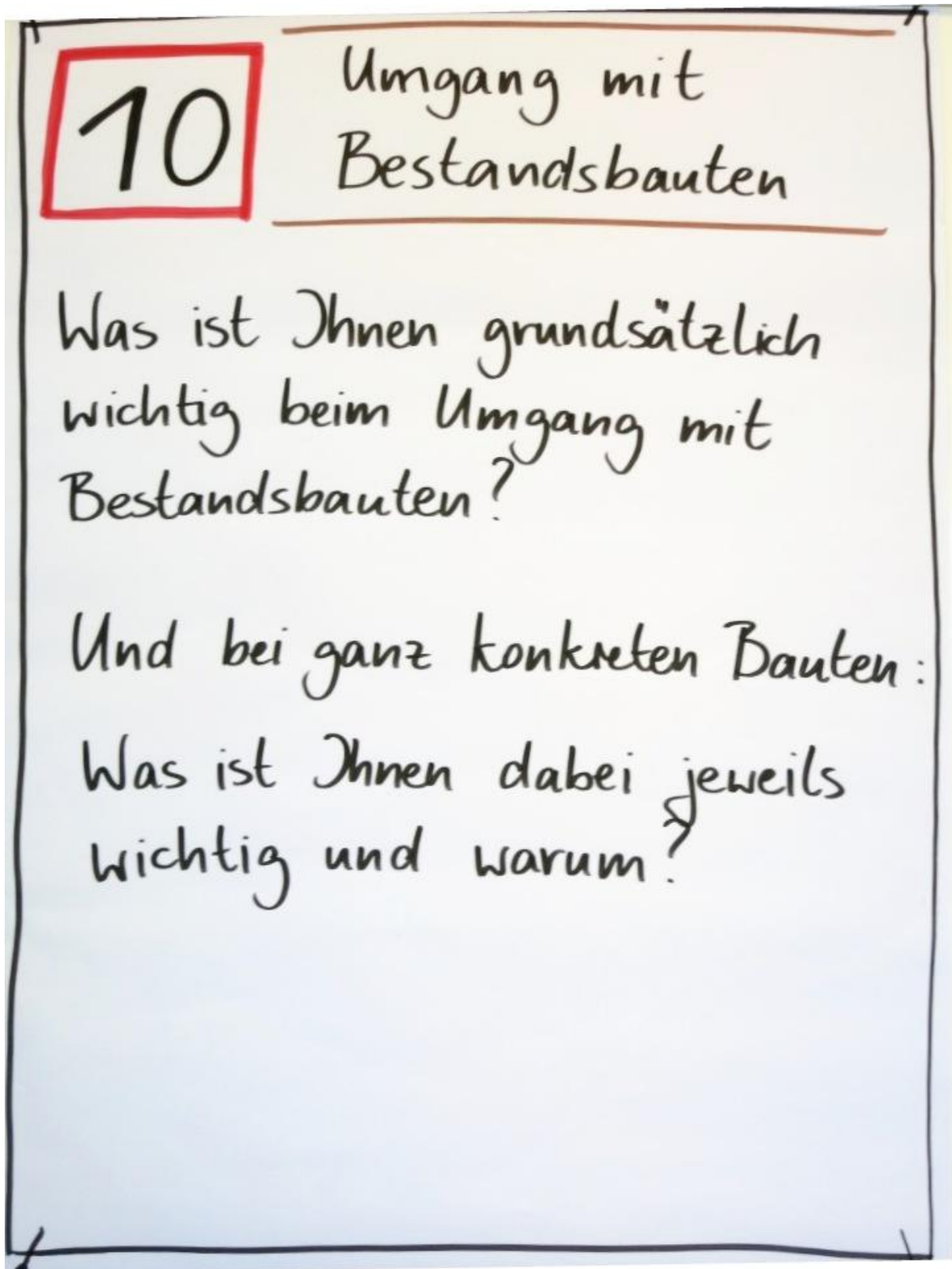
Ort: Rathaus Stuttgart, 18. Juni 2016

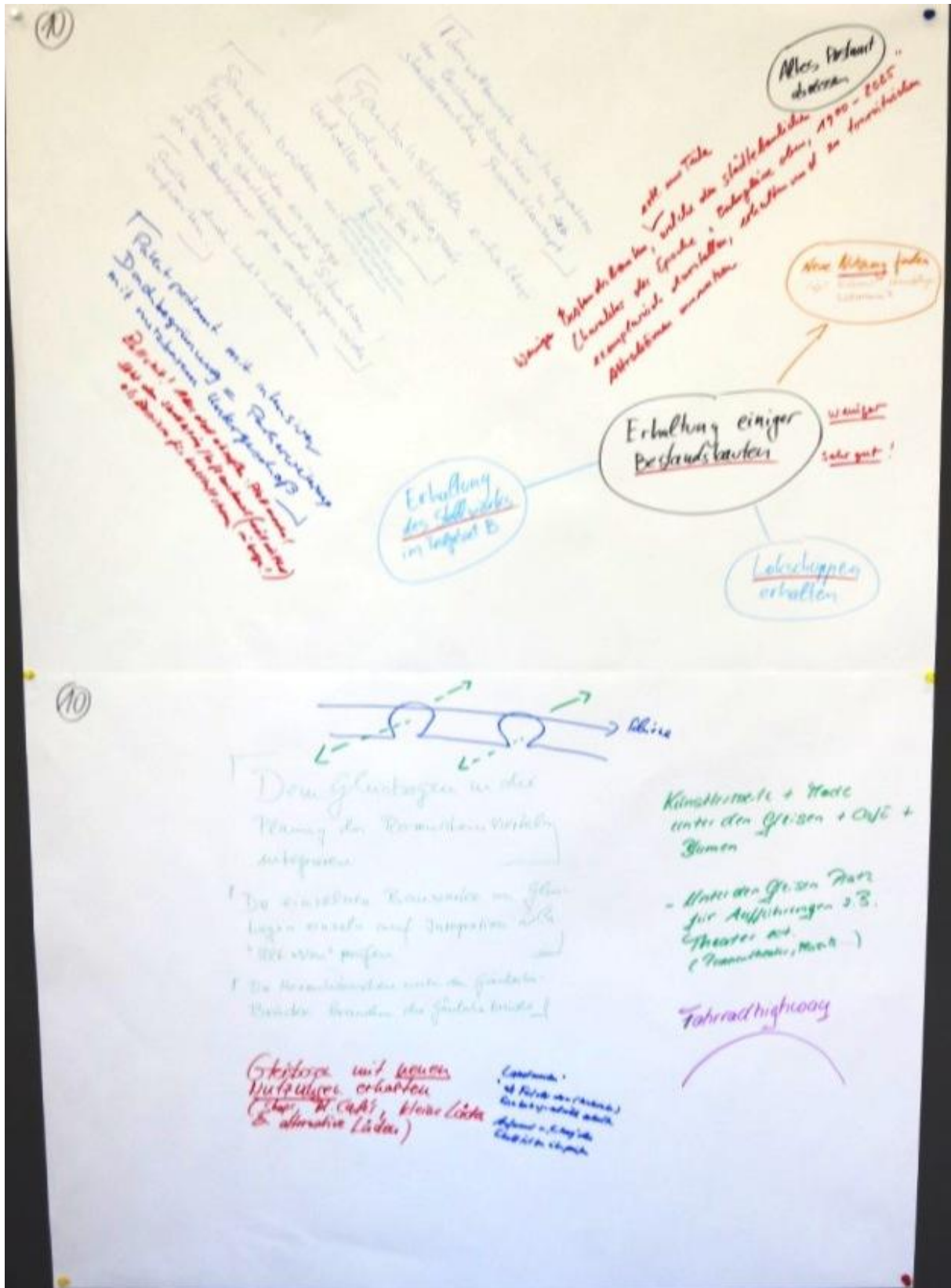
Moderationsteam:

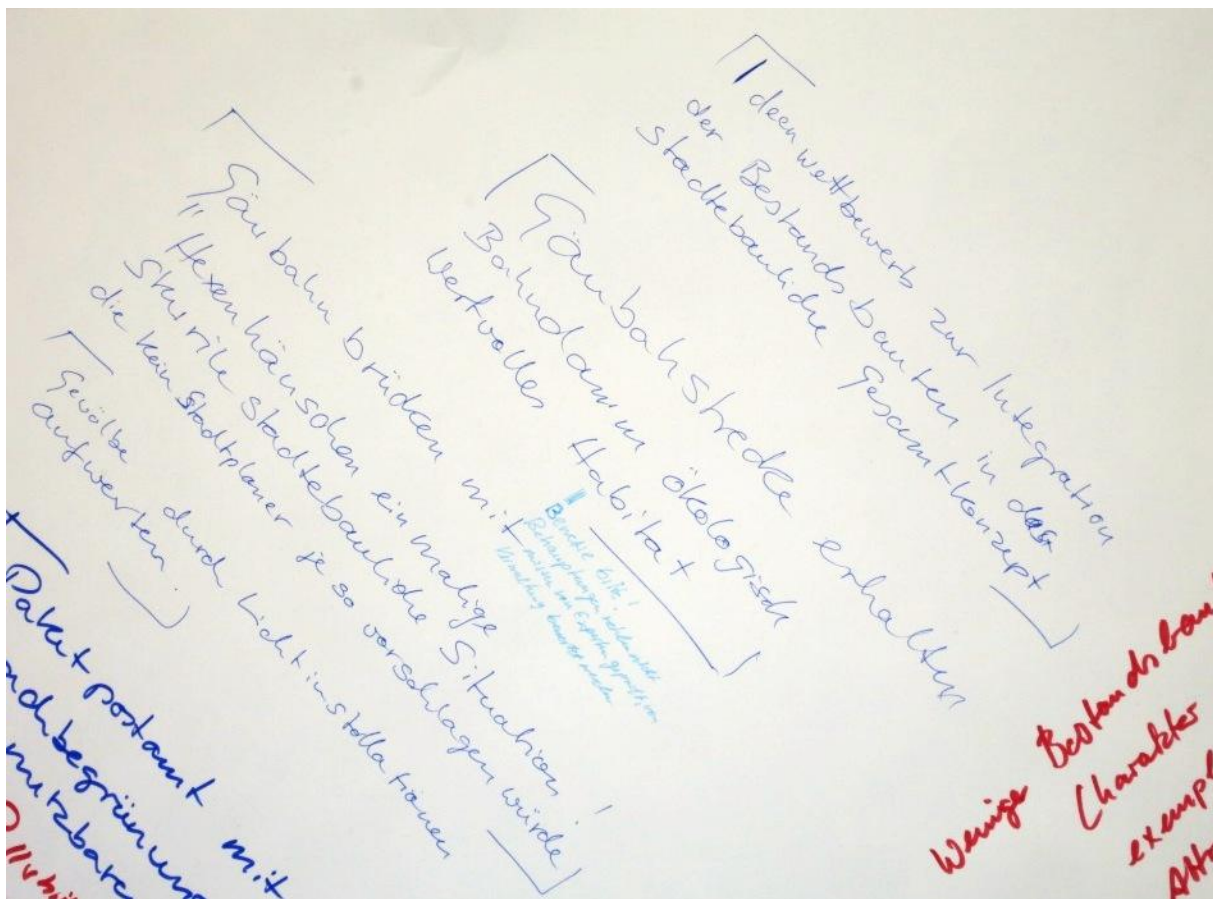
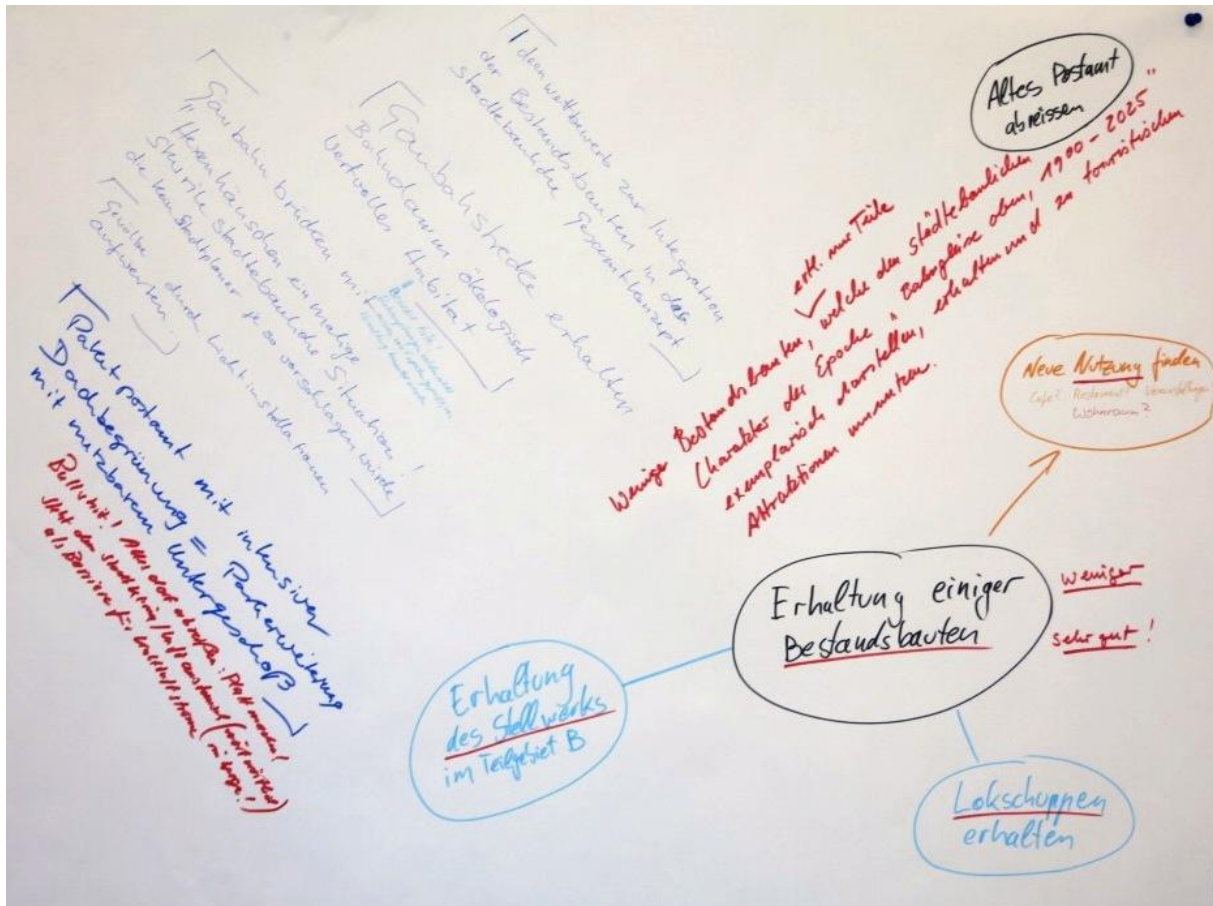
Andrea Rawanschad, Beate Voskamp, Jana Friedrich, Julia Koppin, Friedl Pistecky, Martin Seebauer, Stefan Kessen, MEDIATOR GmbH, Berlin

in Kooperation mit: Alexandra Kopp, Duygu Karsli, Friederike Weyh, Julia Gunsilius, Raphaela Ganter, Sabine Fleck, Tina Hekeler, Xenia Jakubek, Benjamin Huber, Denis Schuster, Fabian Nill, Jan Kramer, Julian Beck

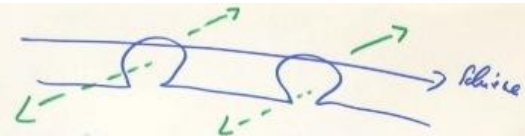
Thementisch 10: Umgang mit Bestandsbauten Ergebnisse und Erkenntnisse







10



Dem Gleisbogen in die Planung des Rosenheimer Viertels integrieren

- Die einzelnen Bauwerke mit Gleisbogen einzeln auf Integration als "Alt + Neu" prüfen
- Die Hexenhäuschen unter der Gäubahnbrücke brauchen die Gäubahnbrücke

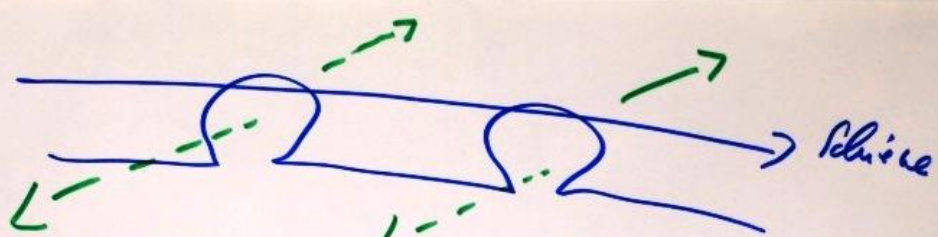
Gleisbogen mit neuen Nutzungen erhalten (Shops, Cafés, kleine Läden & alternative Läden)

Landmarken: als Füllkörper oder (bestehend) aus betongestrichelten Pfeilen. Aufwind u. Festung sollte gleichfalls zu berücksichtigen

Künstlermerkmale + Hodge unter den Gleisen + Café + Blumen

- Unter den Gleisen Platz für Aufführungen z.B. Theater etc. (Puppentheater, Musicals...)

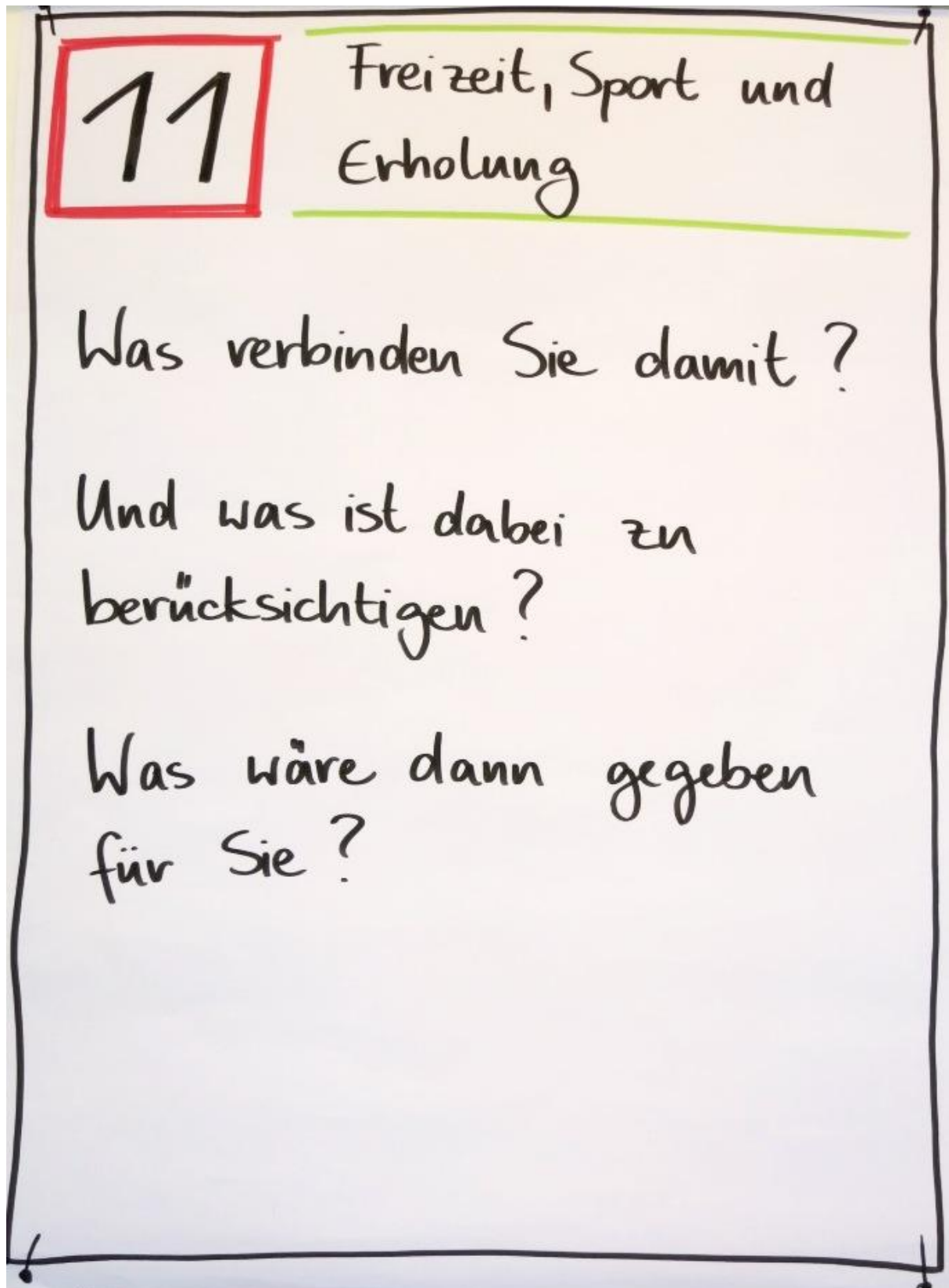
Fahrradhighway

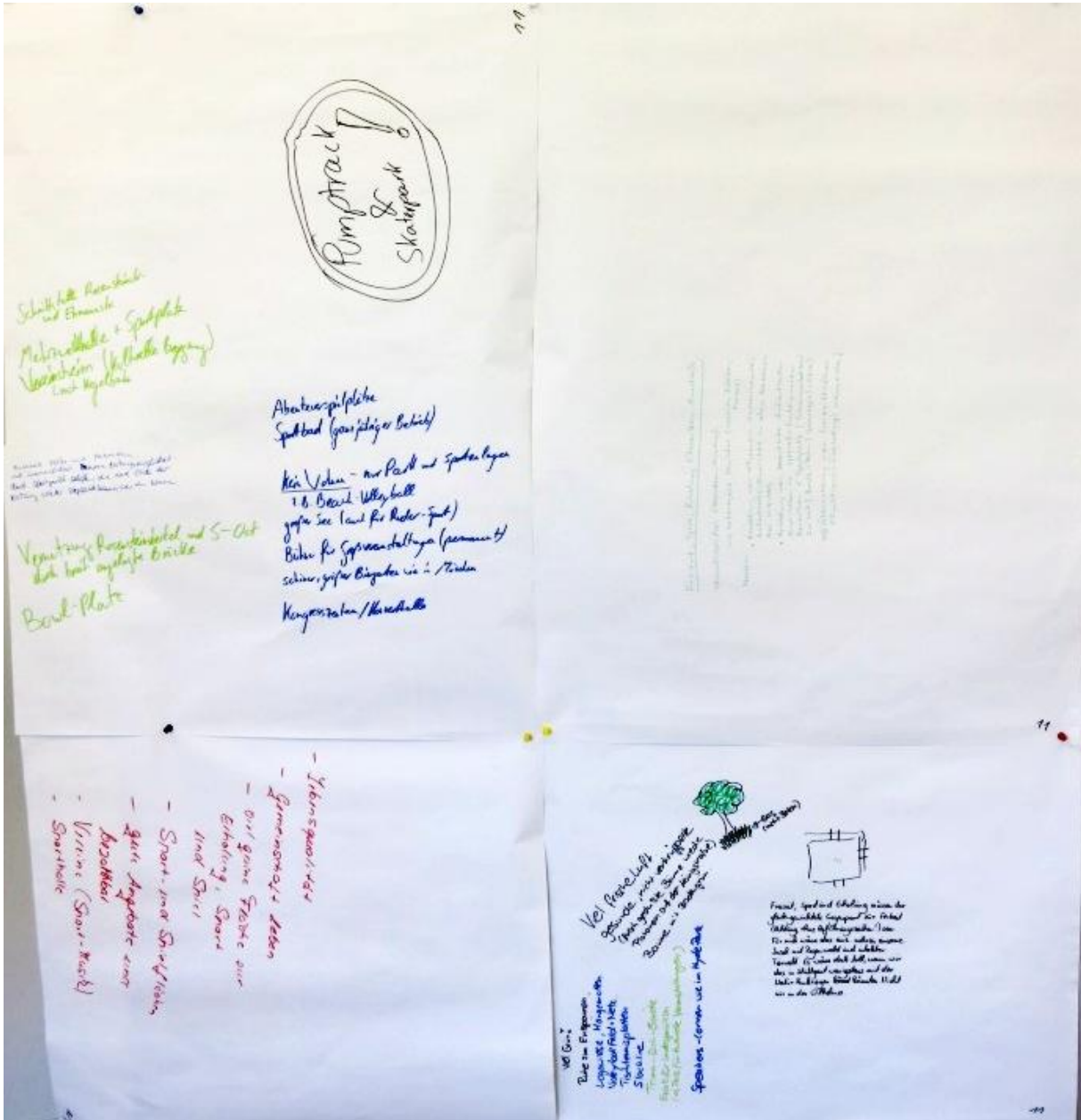


Dem Gleisbogen in die Planung des Rosenheimer Viertels integrieren

- Die einzelnen Bauwerke mit Gleisbogen einzeln auf Integration als "Alt + Neu" prüfen
- Die Hexenhäuschen unter der Gäubahnbrücke brauchen die Gäubahnbrücke

Thementisch 11: Freizeit, Sport und Erholung Ergebnisse und Erkenntnisse







Schnittstelle Rosenheim
und Ehmannstr.
Mehrzweckhalle + Sportplatz
Vereinshaus (Kulturhalle (Bogensch.)
mit Kegelbahn)

Rückendeckung Plätze und Parkanlagen
und Sportplätze. Temporäre Nutzungsmöglichkeit
durch Sportplatz, der die nach Ende der
Nutzung wieder freigeschlossen werden können

Vernetzung Rosenheimviertel und S-Ost
durch breit angelegte Brücke
Bowl-Platz

Abenteuerspielplätze
Sportbad (ganztägiger Betrieb)

Kein Volcan - nur Park und Sportanlage

z.B. Beach-Volleyball

großer See (auch für Ruder-Sport)

Bühne für Festveranstaltungen (permanent)

schöner, großer Biergarten wie in München

Kongresszentrum / Messehalle

- Lebensqualität
- Gemeinschaft leben
- Viel grüne Fläche zur Erholung, Sport und Spiel
- Sport- und Spielflächen
- Gute Angebote sind bezahlbar
- Vereine (Sport-Klub)
- Sporthalle

Freizeit, Sport, Erholung (Rosenstein-Quartier):

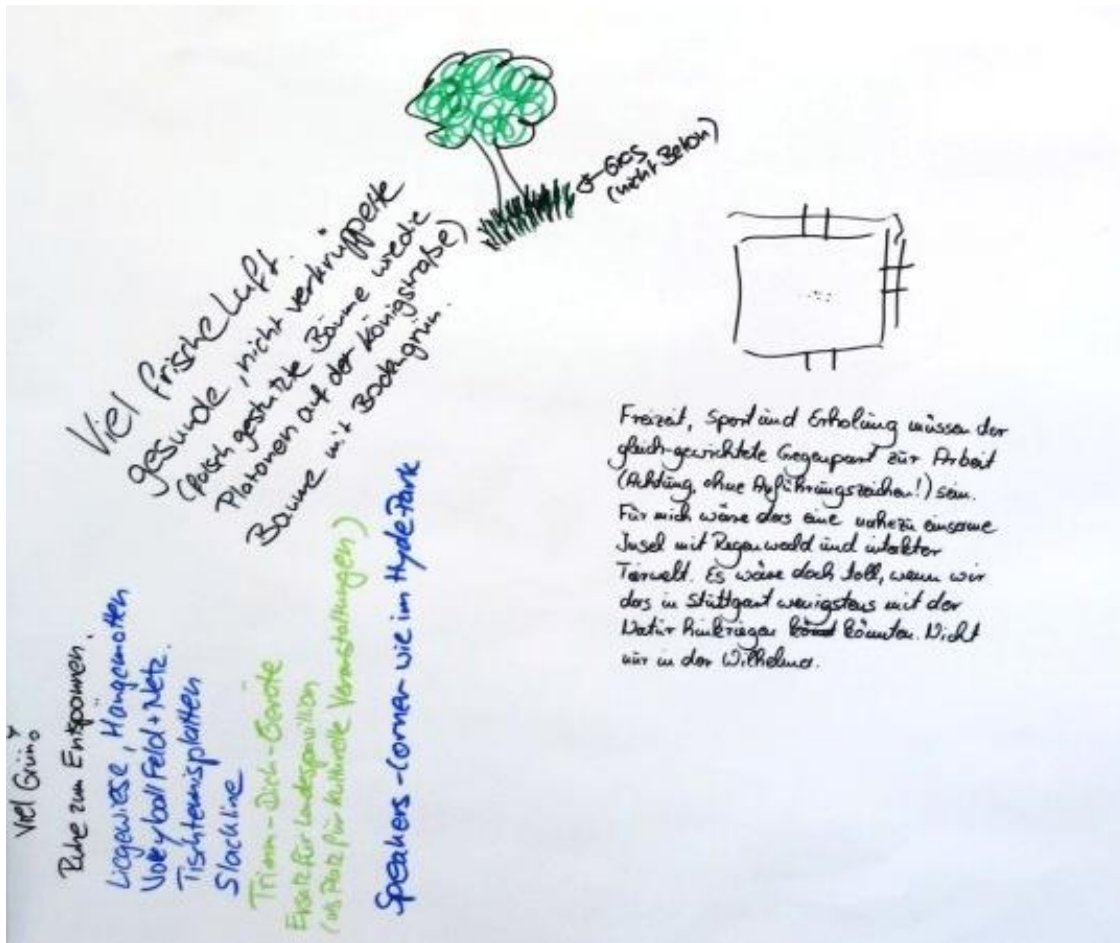
Vermutliches Ziel (Rosenstein-Quartier):

→ heterogene Struktur (Wohnen, Arbeiten, Freizeit)

Problem:

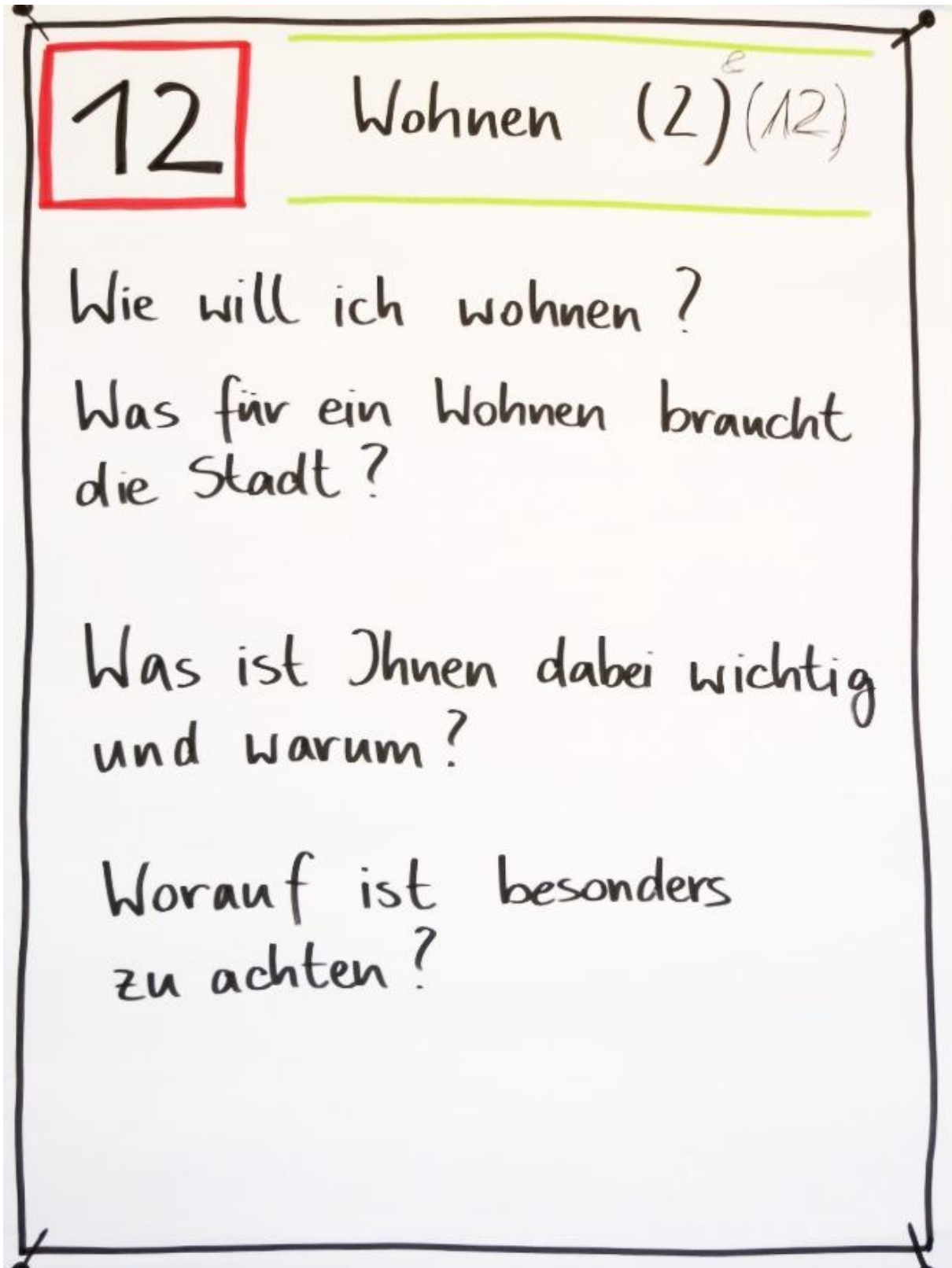
- Herstellung von allgemein ausreichender Aufenthalts-Qualität in allen Bereichen des Viertels
- Herstellung von besonderen Aufenthalts-Qualitäten in speziell-funktionalen Bereichen (Sportplatz / Schwimmbad bzw. Freibad / Boule-Bahn / Schachspiel-Feld)

⇒ Übernutzung von Freizeitflächen (Funktions-überladung) vermeiden!



Thementisch 12: Wohnen

Ergebnisse und Erkenntnisse



12

Soziale Kapitalbildung
die Bewohnerschaft

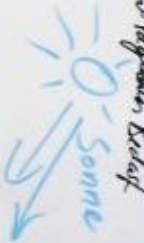
Altbauweise wohnen!
Daher Binnennähe nutzen!
Kleinerer Kogner als Freizeitan-
forderungen.
Kommunikation nicht. Größe \approx 40-50
Schönere Wohnweise: mehr Struktur
(ist nicht den 90ern ungewohnt, sondern
heißt: kleine Klotze hängen)

Sob nicht (zu viele)
Fremdwesen (Freizeitan)

Flure nutzbar, Wohnraum, Balken!
gemeinschaftliche gemeinsamer
Räume!
Alt und Jung gemischt
sozialökonomischen

Hohbau oder großes Mehrfamiliengebäude
gute Verkehrsanbindung
Ansprachen / Angebote für tägliche Bedarf
Fahrradwege

Süden



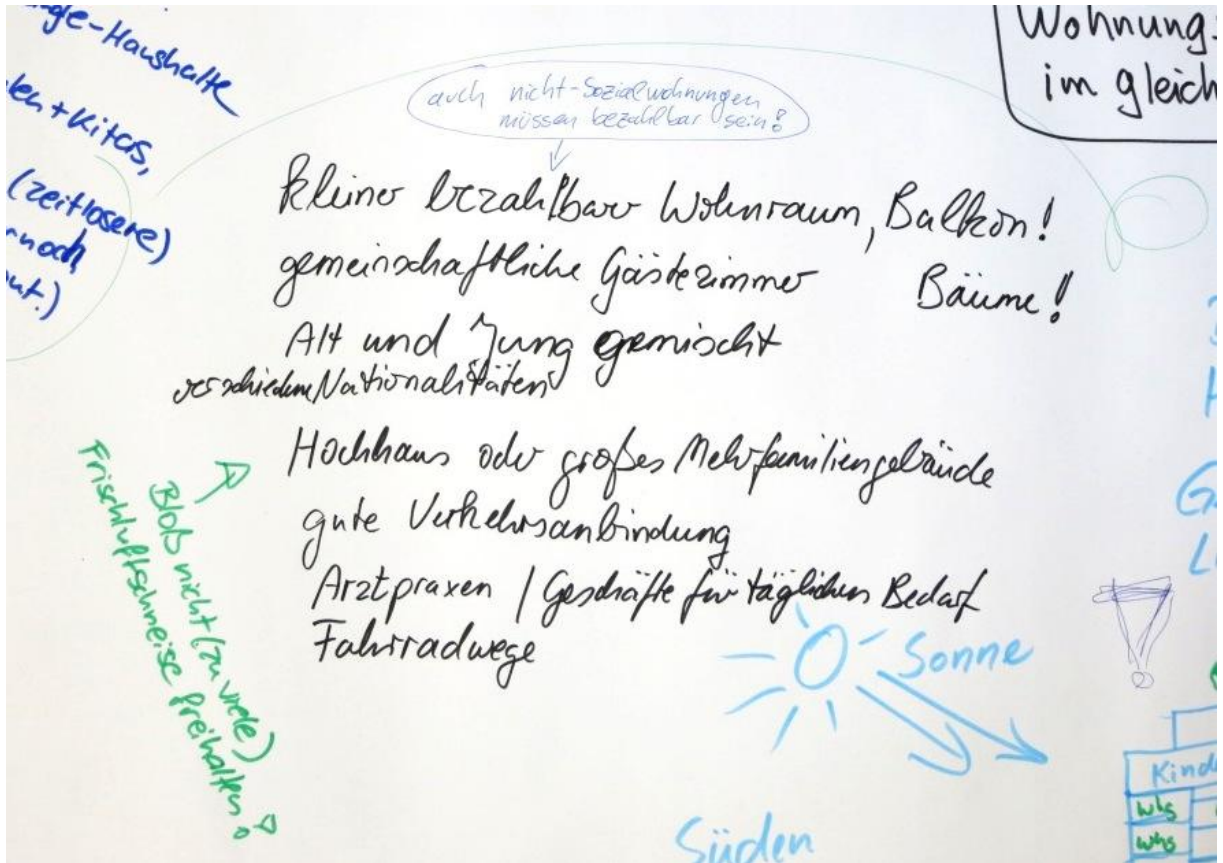
gute Mischung würde entstehen
Südlich
mit viel Grün
mit + viel Grün
an verschiedenen Stellen

Umweltbewusste
in bedürftige-
rechten
Wohnungen



Urbaner Architektur
Dichte Bebauung
Hohe Bebauung
Gemischt mit Altbau,
Lern-, Freizeit

Pro-Leser kann...
Probleme von Wohnern gemacht
- ich möchte gerne in einem
Mehrgenerationen wohnen.
- mir ist wichtig dass es zwischen
den Generationen eine Generation
entsteht. Jeder von einander kann
und nach aufbauen - Konflikt
... zum Beispiel mit einem...



⊕

Zwischen verschiedenen
e reinbaren
tücke verteidigen, Ziel wäre
Architektur

Umzugsbeihilfe
in bedarfsge-
rechte
Wohnungen

990 - Wohnen genau
Förderung von Wohnen genau

Unterschiedliche
Wohnungsgröße
im gleichen Haus

Ich möchte gerne in einem
Mehrgenerationenhaus wohnen
- mit wohnt's das es zwische
den Generationen eine Generation
entfällt. Wicht: Von einander kann
und noch ausgeglichen sein
zu einem Konzept mit einander kommen

Wohnraum, Balkon!
Zimmer
Bäume!
nicht

Mehrfamiliengebäude
ung
für täglichen Bedarf

Sonne

Süden

Urbane Architektur
Dichte Bebauung
Hohe Bebauung
Gemischt mit Arbeiten,
Lernen, Freizeit

Dachterrassen begrünt

Wohnen
12-20
Stadte-
werke
Vorkohle

Kindergarten
Wohnen
Wohnen
Museum
Theater
Schule
Uni
Büro, A12+
Supermarkt
Disco

Hallen-
bad

Parken
Wasser

Idealität schaffen für Kette

12. isther 2 Hans Gerlach 18 f
familienfreundlich / Rahmhaus 2016
Beschreibung vom Erdgeschoss -> privatem G+O
Kombination zu einer 2. Wohnung (Pflanz im A114)
bei Über 2 -> ab 3 Wohnen perennit Empfänger
Platz für Kfz in bestehender Garage, Kontakt
des "Vier-Doppelts" mit
Binnenanforderungen
Verbindung zum öffentlichen G+O mit gut
verfügbarem Fußwegen, damit die Kinder
leicht voneinander finden (ohne Aufzüge)
Sind Fußwegverbindung zu einer bestehenden Straße
mit vielfältigen Programmen und hoher
Anforderungsqualität

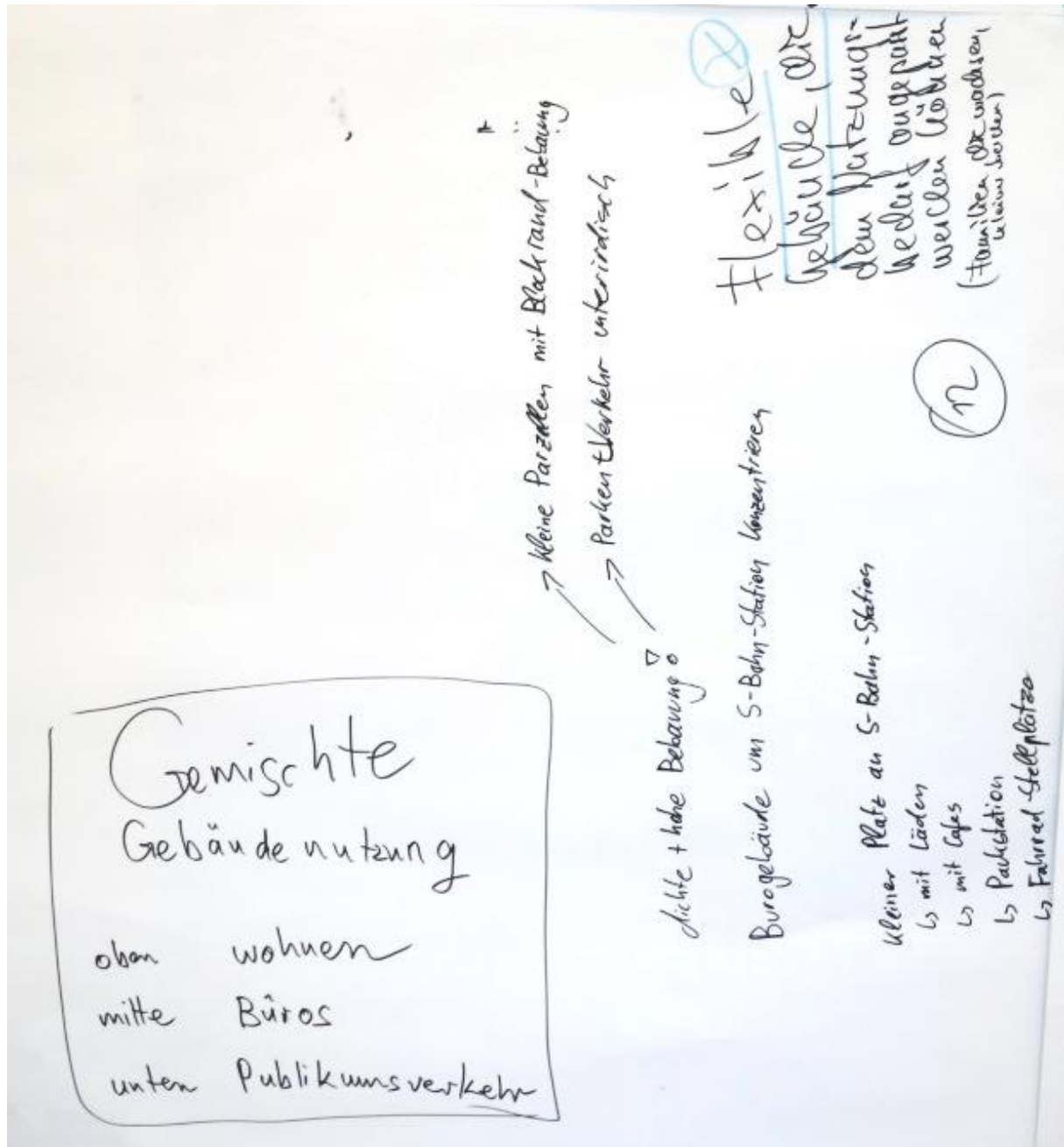
Kein Wohnen
↳ stattdessen
Sportplatz / See
großzügige Freizeitanlagen / Park
↳ der Park ist nebenan -> meine Meinung sehr gering!
Leize ist
beide Seiten

Durchmisches Wohnen
Einszigartige Architektur (Loft-Charakter)
↳ Neue Wohnzeichen für Mühlgraben
ausreichend Parkraum (für Autos + Fahrrad)
Möge Wohnen auch außerhalb des Kerns

12

12 wohnen 2 Hans Gerlach 18
6
familienfreundlich/Reihenhaus 2016
Beziehung zum Erdgeschoss → privatem Grün
Kombination zu einer 2. Wohnung (Pflegerim Alter)
bei über 2 → ab 3 Wohnungen getrennte Zugänge
Platz für KFZ in gemeinsamer Garage, überdeckt
darüber "Dorfplatz", mit
Gemeinschaftseinrichtungen
Verbindung zum öffentlichen Grün mit gut
vernetztem Fußwegenetz, damit die Kinder
leicht zueinander finden (ohne Aufsicht)
gute Fußwegverbindung zu einer Einkaufsstraße
mit vielfältigerem Programm und hoher
Aufenthaltsqualität

Durchmischtes Wohnen
Einszigartige Architektur (Loft-Charakter)
→ Neue Wohnzeichen für Stuttgart
ausreichend Parkraum (für Auto + Fahrrad)
Mehr Wohnen auch außerhalb des Kerns



→ kleine Parzellen mit Blockrand-Belastung
 → Parken + Verkehr unterirdisch
 dichte + hohe Bebauung
 Bürogebäude um S-Bahn-Station konzentrieren
 kleiner Platz an S-Bahn-Station
 ↳ mit Läden
 ↳ mit Cafés
 ↳ Parkstation
 ↳ Fahrrad Stellplätze

Flexible Gebäude, die dem Nutzungswandel angepasst werden können
 (Familien die wachsen, klein werden)

12

→ AUSBLICK IN'S GRÜNE
 → RAUMHÖHE $\approx 2,75\text{m}$
 → FLEXIBLER GRUNDRISS (FALT/SCHIEBEWÄNDE)
 ⇒ WOHNGRÖßE:
 → SINGEL $\approx 50 \approx 75\text{m}^2$
 → FAMILIE $\approx 75 \approx 120\text{m}^2$
 ⇒ TERRASSEN \approx BALKONE
 VON $20 \approx 30\text{m}^2$

Energie effiziente Bauweise, innovative Technologien einsetzen, smarte, intelligente Gebäude
 Biologische Bauweise

TECHNIK:
 → GUTER SCHALLSCHUTZ (WÄNDE-TÜREN-LEITUNGEN) FENSTER.
 → MIT ERNEUERBARER ENERGIE HEIZEN

12